

# EIN JAHR NACH DEM AUS

Bis zu 2500 Menschen arbeiteten einst im Versandzentrum, das sich über eine Fläche von rund 60 Hektar erstreckt

# QUELLE VERKAUFT!



**DIESE ZWEI LEIPZIGER IMMOBILIEN-UNTERNEHMER WOLLEN DAS EHEMALS GRÖSSTE LOGISTIK-ZENTRUM DES OSTENS WIEDER FLOTTMACHEN**



Die neuen Quelle-Besitzer: die Leipziger Immobilien-Männer Steffen Göpel (li.) und Michael Klemmer

◀ Die Lager des Versandzentrums sind bis zu 30 Meter hoch

Von **DOREEN BEILKE** und **ERIK TRÜMPER**

Leipzig - **WAS FÜR EINE WAHNSINNS-WOCHE FÜR LEIPZIG!**

**Erst bringt uns Porsche mit dem neuen Cajun über 1000 neue Jobs (s. Seite 7), dann platzte gestern die nächste Bombe: Fast genau ein Jahr nach Schließung des Quelle-Versandzentrums an**

**der Neuen Messe wurde die riesige Immobilie jetzt verkauft! Zwei Leipziger Top-Unternehmer wollen daraus eines der modernsten Logistikzentren Deutschlands machen - und hunderte neue Jobs schaffen!**

Neuer Quelle-Eigner ist die Logistikpark Leipzig GmbH. Und die gehört ganz prominenten Leipzigern: Gesellschafter sind näm-

lich die GRK Holding AG von Steffen Göpel (45) und die Vicus AG um Vorstand Michael Klemmer (42, „Ring-Messehaus“).

Beides Leipziger Firmen, die eigentlich auf die Sanierung von Altbauten spezialisiert sind. Seit gestern gehört ihnen nun offiziell das 338 000 m<sup>2</sup> große Quelle-Grundstück mit Verteil- und Hochregallager, 40 Lkw-Schleusen, Gleisanschluss, dreigeschossigem Bürokomplex und Kantine.

**Erworben wurde es von einer Luxemburger Fondsgesellschaft, für die die Hamburger Firma „Natixis Capital Partners“ die Verwaltung übernahm. Zur Kaufsumme wurde absolutes Stillschweigen vereinbart.** Nur so viel verriet GRK-Vorstand Andreas Rühle (34): „Bereits im Februar wurde der No-

tarvertrag unterzeichnet.“

**Konkreter sind dagegen die Zukunftspläne für das Gelände. Rühle: „Wir haben ein attraktives Areal erworben, mit einem einzigartigen Entwicklungspotential. Wir sehen große Chancen, zeitnah Logistik anzusiedeln und damit hunderte von Arbeitsplätzen zu schaffen.“**

Der Optimismus ist begründet. Man sei bereits in der Detailplanung für das Logistikzentrum und führe Gespräche mit namhaften Interessenten aus der Logistik. Rühle: „Die Nachfrage ist enorm. Wir wollen bereits im zweiten Halbjahr 2011 konkrete Ergebnisse präsentieren. Durch die nahezu vollständig funktionsfähigen Anlagen könnte ein Interessent sofort loslegen.“

Und er wäre dabei in guter Nachbarschaft. Auf einem anderen Teil des ehemaligen Quelle-Geländes baut die Bahn-Tochter Schenker ein eigenes Logistikzentrum (BILD berichtete). 600 Jobs entstehen.

## Die größte Privat-Investition im Osten

Am 18. Mai 1995 wurde das Quelle-Versandzentrum eingeweiht. Der Bau kostete eine Milliarde Mark und war die größte Privatinvestition im Osten. 5000 Jobs sollten entstehen, 2500 waren es in Spitzenzeiten. In diesen sind pro Jahr 25 Mio. Pakete versendet, 15 Milliarden Mark (1996) Umsatz gemacht worden. Durch die Quelle-Pleite wurde der Warenversand Ende 2009 eingestellt, das Zentrum im März 2010 geschlossen.



Zum Richtfest des Versandzentrums 1992 kam Bundeskanzler Helmut Kohl